Wir fördern Arbeit

EU.SH

Landesprogramm Arbeit: Gefördert durch die Europäische Union, Europäischer Sozialfonds (ESF), und das Land Schleswig-Holstein

C4

Hinweis:
Der Antrag muss im Original mit rechtsverbindlicher Unterschrift vor Beginn der Weiterbildung gestellt werden!

Rückantwort

Investitionsbank Schleswig-Holstein
5526 – Arbeitsmarktförderung
Postfach 11 28
24100 Kiel

Antrag Weiterbildungsbonus Schleswig-Holstein
für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer sowie für Auszubildende

Angaben zum/zur Antragsteller/in [1]

Name	Anrede/Titel	Vorname	Nachname
Straße/Hausnummer			
Postleitzahl / Ort			
Telefon		Telefax	
E-Mail-Adresse			
Bankverbindung	IBAN		
	BIC	Bank	

Ich bin Beschäftigte/Beschäftigter in einem Unternehmen. Mein Wohnsitz und/oder meine Arbeitsstelle sind in Schleswig-Holstein.		ja / nein
Wenn ja	**Eine Förderung nach dem Weiterbildungsbonus ist nur möglich, wenn mindestens eine der nächsten 4 Fragen mit Ja beantwortet wird!**	
1	Die voraussichtlichen Kosten der Weiterbildungsmaßnahme betragen über 1.000,- €?	ja / nein
2	Ich habe zum Zeitpunkt der Antragstellung das 25. Lebensjahr noch nicht vollendet	ja / nein
3	Ich bin mit weniger als 15 Stunden in der Woche erwerbstätig	ja / nein
4	Mein zu versteuerndes Jahreseinkommen beträgt über 20.000,- € (bei Zusammenveranlagten über 40.000,- €) **(Wenn nur diese Frage mit ja beantwortet wird, bitte den letzten Einkommensteuerbescheid (nicht älter als 2 Jahre) in Kopie einreichen)**	ja / nein

Ich bin Auszubildende/Auszubildender. Mein Wohnsitz und/oder meine Ausbildungsstelle sind in Schleswig-Holstein.	◯ ja / ◯ nein
Ich bin bei der Arbeitsagentur arbeitslos gemeldet	◯ ja / ◯ nein
Ich erhalte aufstockende Leistungen nach dem Sozialgesetzbuch II	◯ ja / ◯ nein

Geburtsdatum		
Geschlecht	männlich ◯ weiblich ◯	
Staatsangehörigkeit		1 = deutsch 2 = deutsch mit Migrationshintergrund (s.u.) 3 = Ausländer/in Migrationshintergrund bedeutet: nicht auf dem Gebiet der heutigen Bundesrepublik geboren und 1950 oder später zugewandert oder wenigstens ein Elternteil hat oder hatte eine andere als die deutsche Staatsangehörigkeit
	☐ k.A.	keine Angabe
Angehörige/r einer nationalen Minderheit:	◯ ja / ◯ nein	anerkannte Minderheiten = Dänen, Friesen, Roma, Sinti und Sorben
	◯ k.A.	keine Angabe
Anerkannte Behinderung:	◯ ja / ◯ nein	Behindertenausweis bzw. gleichwertiger Feststellungsbescheid
	◯ k.A.	keine Angabe
Sonstige Benachteiligung:	◯ ja / ◯ nein	z.B. von sozialer Ausgrenzung bedroht, ohne Abschluss der Grundschule, frühere Insassen von Strafvollzugsanstalten, Drogenabhängige etc.
	◯ k.A.	keine Angabe
Schulische und berufliche Bildung (höchster Abschluss bei Projekteintritt)		1 = Grundschule bzw. kein schulischer oder beruflicher Abschluss 2 = **Erster allgemeinbildender Schulabschluss** (ehemals Hauptschulabschluss), **Mittlerer Schulabschluss** (ehemals Realschulabschluss bzw. Abschluss an Regionalschule oder Gemeinschaftsschule), Gymnasium (10. Klasse beendet), Integrierte Gesamtschule (10. Klasse beendet), Abschluss an einer Abendschule oder Berufsaufbauschule, abgeschlossenes Berufsvorbereitungsjahr 3 = **Fachhochschulreife, Abitur** an Gymnasium oder Integrierter Gesamtschule, abgeschlossenes Berufsgrundbildungsjahr, Abschluss an einer Berufsfachschule (Duales System), Abschluss einer Beamtenausbildung (mittlerer Dienst) 4 = Fachhochschulreife, Abitur an einer Fachoberschule oder einer Berufs-/Technischen Oberschule 5 = verkürzte Meisterausbildung (unter 880 Stunden) 6 = Bachelor oder äquivalent (z.B. Diplom Fachhochschule), Meistertitel 7 = Master oder äquivalent (z.B. Diplom Universität) 8 = Promotion, Habilitation
Alleinerziehend	◯ ja / ◯ nein	Teilnehmer/in ist alleinerziehend
Falls Alleinerziehend = ja	◯ ja / ◯ nein	im Haushalt der Teilnehmerin / des Teilnehmers lebt mindestens eine Person, die zwischen 18 und 24 Jahre alt und wirtschaftlich abhängig ist (hierbei kann der Teilnehmer / die Teilnehmerin auch selbst die Person sein)
	◯ ja / ◯ nein	im Haushalt der Teilnehmerin / des Teilnehmers lebt mindestens eine Person, die noch keine 18 Jahre alt ist (hierbei kann der Teilnehmer / die Teilnehmerin auch selbst die Person sein)
Wohnsituation:	◯ ja / ◯ nein	Teilnehmer/in ist obdachlos

Angaben zu sonstigen Fördermöglichkeiten [1]

Sie sind verpflichtet, Fördermöglichkeiten anderer Stellen vorrangig in Anspruch zu nehmen. **Hinweis:** Eine Förderung ist nicht möglich, wenn Ihre Weiterbildung durch andere öffentliche Programme oder aufgrund von tariflichen oder öffentlich-rechtlichen Bestimmungen oder durch die Agentur für Arbeit bezuschusst wird. Diese Programme bzw. Mittel sind vorrangig in Anspruch zu nehmen.	
Wird Ihre Weiterbildung durch eine andere Stelle gefördert bzw. haben Sie einen Antrag für diese Weiterbildung gestellt?	ja / nein
Wird Ihre Weiterbildung im Rahmen des Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz (AFBG) gefördert bzw. haben Sie einen Antrag gestellt?	ja / nein

Erklärungen [1]

Ich erkläre, dass *(eine Förderung ist nur dann möglich, wenn Sie sich mit allen Punkten einverstanden erklären)*	
☐	mir die „Ergänzenden Förderkriterien für den Weiterbildungsbonus Schleswig-Holstein“ und die „Richtlinie zur Förderung von Investitionen in Bildung, Ausbildung und Berufsbildung für Kompetenzen und lebenslanges Lernen im Rahmen des Landesprogramms Arbeit (Rahmenrichtlinie Prioritätsachse C)“ in der zum Zeitpunkt der Antragstellung geltenden Fassung bekannt sind und beachtet werden;
☐	alle Angaben in diesem Antrag richtig und vollständig sind;
☐	das Vorhaben eine in sich abgeschlossene Maßnahme darstellt, die nicht bereits im Rahmen eines anderen Förderprogramms gefördert wird;
☐	mit der Maßnahme noch nicht begonnen wurde und vor Bekanntgabe des Zuwendungsbescheides nicht begonnen wird;
☐	ich darüber Kenntnis habe, dass die Angaben - in diesem Antrag einschließlich aller Nachreichungen - im Verwendungsnachweis sowie - die sonstigen Angaben, Sachverhalte oder Tatsachen, von denen die Bewilligung, die Gewährung oder Weitergewährung, der Widerruf der Bewilligung und die Rückforderung oder Belassung der Zuwendung abhängen, subventionserheblich im Sinne des § 264 des Strafgesetzbuches in Verbindung mit § 2 des Gesetzes gegen missbräuchliche Inanspruchnahme von Subventionen (Subventionsgesetz) und des Subventionsgesetzes des Landes Schleswig-Holstein sind und dass ein Subventionsbetrug strafbar ist; die subventionserheblichen Angaben sind in diesem Antragsformular mit [1] gekennzeichnet. Mir ist bekannt, dass Änderungen bei den subventionserheblichen Tatsachen im Laufe der Subventionsgewährung der Bewilligungsstelle unverzüglich anzuzeigen sind. Mir ist bekannt, dass vorsätzlich oder leichtfertig falsche oder unvollständige Angaben sowie das vorsätzliche oder leichtfertige Unterlassen einer Mitteilung über Änderungen in diesen Angaben die Strafverfolgung wegen Subventionsbetrug (§ 264 StGB) zur Folge haben können.
☐	mir bekannt ist, dass insbesondere Scheingeschäfte und Scheinhandlungen für die Bewilligung, Gewährung oder Rückforderung und Weitergewährung oder das Belassen einer Subvention oder eines Subventionsvorteils unerheblich sind. Das bedeutet, dass für die Beurteilung der tatsächlich gewollte Sachverhalt maßgeblich ist.
☐	ich durch das dem Antrag beigefügte Informationsblatt zur Datenverarbeitung im Landesprogramm Arbeit hinreichend über die Bedeutung der Hergabe, der Verarbeitung und Nutzung meiner personenbezogenen Daten informiert bin.
☐	ich damit einverstanden bin, dass die von mir gemachten Angaben zum Zwecke der Durchführung, der Bewertung und der Evaluation genutzt werden.
☐	ich die Richtigkeit und Vollständigkeit der vorstehenden Angaben bestätige und erkläre mich damit einverstanden, dass die für die Bearbeitung des Antrages erforderlichen Sachverhalte bei den zuständigen Stellen überprüft, elektronisch erfasst, bearbeitet und gespeichert werden.
Auf Grund des kurzfristigen Beginns der Weiterbildung beantrage ich hiermit die Zustimmung zum vorzeitigen Maßnahmebeginn?	◯ ja / ◯ nein

Ort, Datum

rechtsverbindliche Unterschrift der/des. Antragstellerin/Antragstellers

Bitte beachten:

- Der Antrag ist komplett mit allen erforderlichen Anlagen vor Beginn des Weiterbildungsseminars – spätestens jedoch einen Tag vorher - bei der Investitionsbank Schleswig-Holstein einzureichen.
- Ohne unsere Zustimmung darf mit der Weiterbildung nicht begonnen werden, sonst haben Sie keinen Anspruch auf eine Förderung.
- Die gewährte Zuwendung kann ausschließlich auf das Konto der Zuwendungsempfängerin/ des Zuwendungsempfängers gezahlt werden.

C4

Anlage 1
zum Antrag Weiterbildungsbonus Schleswig-Holstein

Antragsteller/in (zur Zuordnung)	

Angaben zum Arbeitgeber (vom Arbeitgeber bzw. von der Arbeitgeberin auszufüllen) [1]

Name des Arbeitgebers			
Straße / Hausnummer			
Postleitzahl / Ort			
Ansprechpartner/in	Anrede/Titel	Vorname	Nachname
Telefon		Telefax	
E-Mail-Adresse			

Anzahl der Arbeitnehmer/innen		1 = 1 bis 5 2 = 6 bis 49 3 = 50 – 250 4 = 251 und mehr
Wirtschaftszweig		01 = Land- und Forstwirtschaft 02 = Fischerei und Aquakultur 03 = Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln, Getränkeherstellung 04 = Herstellung von Textilien und Bekleidung 05 = Fahrzeugbau 06 = Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen 07 = Sonstiges nicht spezifiziertes verarbeitendes Gewerbe 08 = Baugewerbe/Bau 09 = Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden (einschließlich zwecks Energieerzeugung betriebener Bergbau) 10 = Energieversorgung 11 = Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen 12 = Verkehr und Lagerei 13 = Informations- und Kommunikation, einschließlich Telekommunikation, Informationsdienstleistungen, Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie 14 = Handel 15 = Gastgewerbe/Beherbergung und Gastronomie 16 = Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen 17 = Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung und wirtschaftliche Tätigkeiten 18 = Öffentliche Verwaltung 19 = Erziehung und Unterricht 20 = Gesundheits- und Sozialwesen 21 = Sozialwesen, öffentliche und persönliche Dienstleistungen 22 = Dienstleistungen im Zusammenhang mit Umwelt und Klimawandel 23 = Kunst, Unterhaltung, Kreativwirtschaft und Erholung 24 = Sonstige nicht spezifizierte Dienstleistungen

Handelt es sich bei dem Arbeitgeber um ein Amt oder eine Gebietskörperschaft des öffentlichen Rechts?	ja / nein
Handelt es sich bei dem Arbeitgeber um eine Religionsgemeinschaft?	ja / nein
Wenn ja, handelt es sich um eine Kirche gemäß 140 GG i.V.m. 137 Weimarer Reichsverfassung?	ja / nein
Handelt es sich bei dem Betrieb um eine Transfergesellschaft?	ja / nein
Der Arbeitgeber beteiligt sich mindestens mit 50 % an den Kosten der Weiterbildung	ja / nein
Die/der o. g. Antragstellerin/Antragsteller wird für die Dauer der Weiterbildung von der Arbeit freigestellt	ja / nein
Werden die Zeiten der Freistellung für die Weiterbildung auf den Anspruch der Bildungsfreistellung (§ 5 Abs. 1 WBG) angerechnet?	ja / nein
Art des Beschäftigungsverhältnisses?	sozialversicherungspflichtig geringfügig
Durchschnittliche wöchentliche Arbeitszeit	h/Woche
Wenn es sich bei der Antragstellerin/dem Antragsteller um eine Auszubildende/einen Auszubildenden handelt: Bei der beantragten Weiterbildung handelt es sich um Weiterbildungsinhalte, die nach der Ausbildungsverordnung nicht Bestandteil der Ausbildung sind.	ja / nein

Erklärung
Ich versichere die Richtigkeit und Vollständigkeit der vorstehenden Angaben und erkläre mich damit einverstanden, dass die für die Bearbeitung des Antrages erforderlichen Sachverhalte bei den zuständigen Stellen überprüft, elektronisch erfasst, bearbeitet und gespeichert werden.

Ort, Datum

rechtsverbindliche Unterschrift und Firmenstempel des Arbeitgebers/der Arbeitgeberin
(Im Auftrag [i.A.] unterzeichnete Anträge werden nicht anerkannt.)

C4

Anlage 2
zum Antrag Weiterbildungsbonus Schleswig-Holstein

Antragsteller/in (zur Zuordnung)	

Angaben zum Weiterbildungsträger (vom Weiterbildungsträger auszufüllen) [1]

Name des Weiter-bildungsträgers			
Straße / Hausnummer			
Postleitzahl / Ort			
Ansprechpartner/in	Anrede/Titel	Vorname	Nachname
Telefon		Telefax	
E-Mail-Adresse			
Der Weiterbildungsträger hat seinen Sitz oder mindestens eine Betriebsstätte in Schleswig-Holstein?	ja / nein		
Der Weiterbildungsträger verfügt über ein Qualitätszertifikat?	ja / nein		
Wenn ja, Name des Zertifikats			

Angaben zur Weiterbildung

Titel, Bildungsziel			
Höhe der Weiterbildungskosten (Hinweis: ohne Fahrtkosten sowie Kosten für Übernachtung und Verpflegung)			€
Die Weiterbildung beginnt am		und endet am	
Umfang der Weiterbildung (Hinweis: Seminarstunde = Zeitstunde einschl. pädagogisch begründeter Pausen)			Stunden
Die Rechnung über die Seminarkosten wird auf die Privatadresse der/des Antragstellerin/Antragstellers ausgestellt? (Hinweis: Dies ist Voraussetzung für die Förderung)			ja / nein
Bei der Weiterbildung handelt es sich um eine Veranstaltung, die nach § 17 Weiterbildungsgesetz Schleswig-Holstein (WBG) anerkannt ist (Bildungsurlaub)			ja / nein

Erklärung
Ich versichere die Richtigkeit und Vollständigkeit der vorstehenden Angaben und erkläre mich damit einverstanden, dass die für die Bearbeitung des Antrages erforderlichen Sachverhalte bei den zuständigen Stellen überprüft, elektronisch erfasst, bearbeitet und gespeichert werden.

Ort, Datum

rechtsverbindliche Unterschrift des Weiterbildungsträgers, Stempel
(Im Auftrag [i.A.] unterzeichnete Anträge werden nicht anerkannt.)